

KORRIDOR B

BBPLG*, VORHABEN NR. 48 (HEIDE/WEST- POLSUM)
 BBPLG*, VORHABEN NR. 49 (WILHELMSHAVEN - HAMM)

Damit die Energiewende gelingt, baut Amprion das Übertragungsnetz aus. Eine der leistungsstärksten Stromleitungen Deutschlands realisiert Amprion mit Korridor B. Über zwei Erdkabelverbindungen fließt der klimafreundliche Strom von den Küstenregionen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen.

GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Bevor Korridor B gebaut werden kann, muss das Projekt ein zweistufiges Genehmigungsverfahren durchlaufen. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) ist für das Genehmigungsverfahren zuständig, weil Korridor B ein bundesländerübergreifendes Projekt ist.

1. BUNDESFACHPLANUNG:

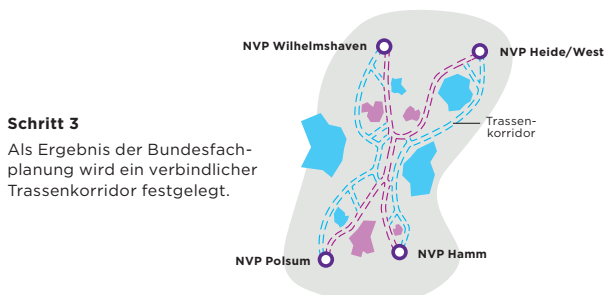
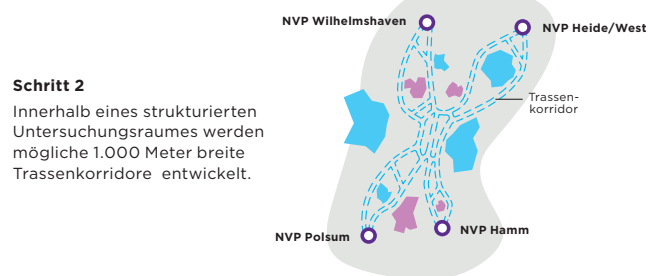
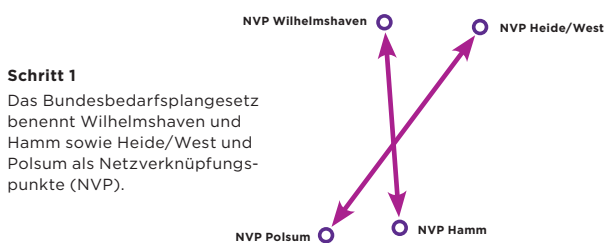
Ziel ist es, einen raum- und umweltverträglichen Trassenkorridor mit einer Breite von 1.000 Metern verbindlich festzulegen. Im Vorfeld haben wir einen Untersuchungsraum definiert und innerhalb dieses Raumes Vorschläge für geeignete Trassenkorridore erarbeitet. Den aus unserer Sicht besten Korridorverlauf schlagen wir der BNetzA im Antrag auf Bundesfachplanung vor. In die Bewertung der Korridore fließen Hinweise zu Betroffenheiten für Mensch und Umwelt ein.

2. PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN:

Die Entscheidung der Bundesfachplanung stellt die verbindliche Vorgabe für den zweiten Teil des Genehmigungsverfahrens dar. Darin gilt es, aus dem 1.000 Meter breiten Korridor einen konkreten Trassenverlauf zu ermitteln. Das Verfahren beginnt mit dem Antrag von Amprion. Dieser enthält den Vorschlag für einen konkreten Trassenverlauf, mögliche Alternativen und Beschreibungen zu den Auswirkungen von Korridor B. Nach dem Anhörungsverfahren trifft die BNetzA ihre Entscheidung zum genauen Verlauf der Trasse. Dabei wägt sie alle öffentlichen und privaten Belange ab.

TRASSENFINDUNG - VOM UNTERSUCHUNGSRAUM ZUR TRASSE

Untersuchungsraum	Naturschutz	Möglicher Trassenkorridor
Siedlung	Netzverknüpfungspunkt	Verbindlicher Trassenkorridor

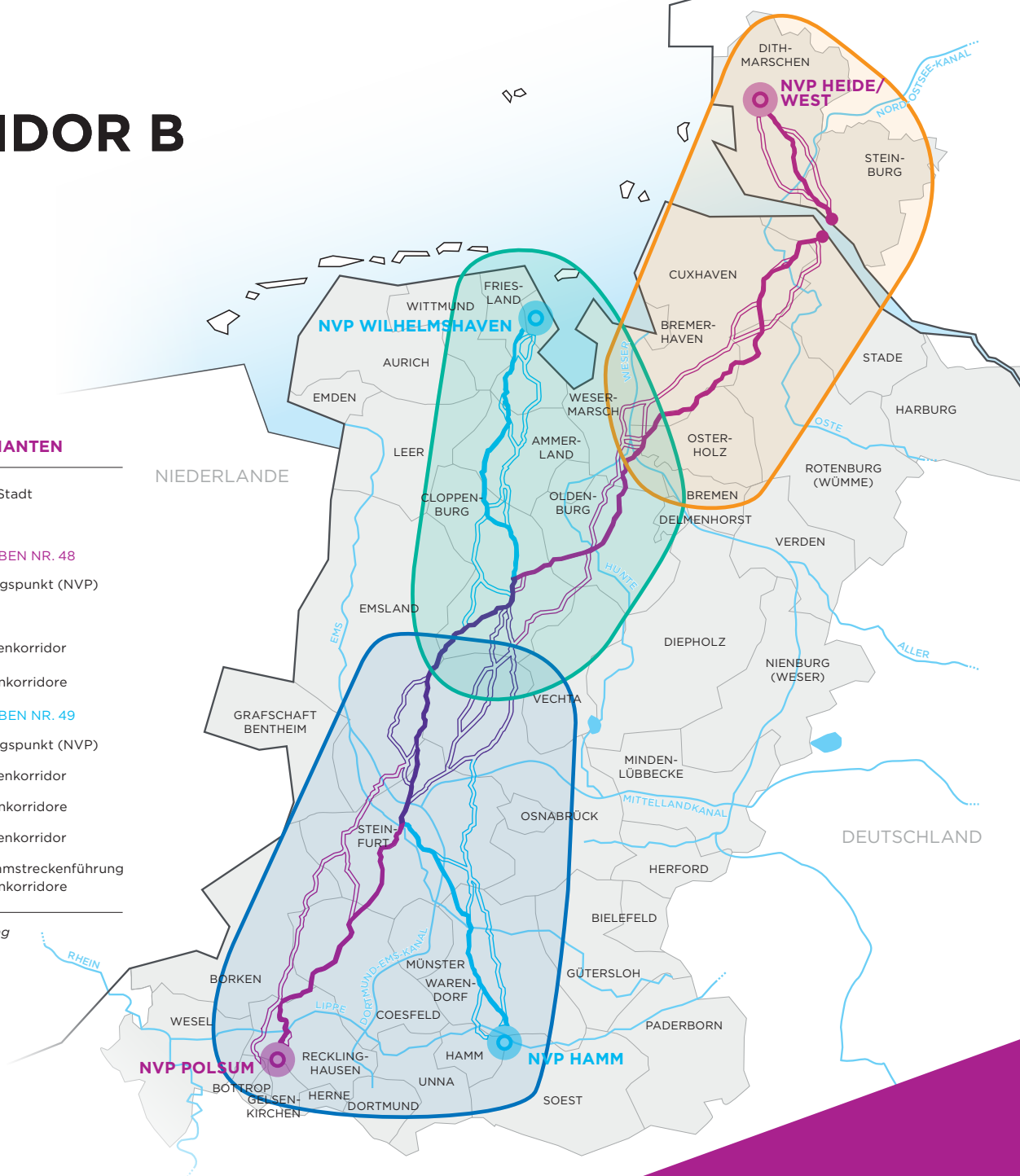


* Bundesbedarfsplangesetz

KORRIDOR B

- N KORRIDORVARIANTEN**
- Kreis/kreisfreie Stadt
 - Gewässer
 - BBPLG, VORHABEN NR. 48
 - Netzverknüpfungspunkt (NVP)
 - Zwangspunkt
 - Vorschlagstrassenkorridor
 - Mögliche Trassenkorridore
 - BBPLG, VORHABEN NR. 49
 - Netzverknüpfungspunkt (NVP)
 - Vorschlagstrassenkorridor
 - Mögliche Trassenkorridore
 - Vorschlagstrassenkorridor
 - Potenzielle Stammstreckenführung
Mögliche Trassenkorridore

Schematische Darstellung



WEITERFÜHRENDE LINKS

korridor-b.net
 netzausbau.de/vorhaben48
 netzausbau.de/vorhaben49

ÜBER AMPRION

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Mehr als 2.700 Mitarbeitende in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.

Florian Zettel

Projektsprecher Nord – Schleswig-Holstein
 und Niedersachsen (Elbe-Weser)
 Telefon: 0173 5230439
 E-Mail: florian.zettel@amprion.net

Oliver Smith

Projektsprecher Mitte –
 Niedersachsen (Weser-Ems)
 Telefon: 0172 2010380
 E-Mail: oliver.smith@amprion.net

Tobias Schmidt

Projektsprecher Niedersachsen
 und Nordrhein-Westfalen (Ems-Lippe)
 Telefon: 0172 4037436
 E-Mail: tobias.schmidt@amprion.net